

## Bemerkenswerte Pflanzenfunde (20) in den Jahren 2016 und 2017

W. HEINRICH

Schon wieder sind zwei Exkursionsjahre vorbei; man erinnert sich der eigenen Begehungen und Funde, wird sich durchaus auch einiger Versäumnisse bewusst. Man stellt aber auch wertvolle Angaben zusammen, die freundlicherweise von anderen Floristen mitgeteilt wurden. Zu danken ist wiederum den Freunden und Kollegen, die mit der Publikation ihrer Funde einverstanden sind. An dieser Stelle seien nur Hartmut FRITZSCHE, Frank JULICH, Bernd LIEBERMANN, Karl BROSCHE (alle Jena) und Edgar RÖDER (Suhl) genannt; weitere werden bei den Fundortangaben erwähnt. Zu danken habe ich auch den Herren Dr. Jochen MÜLLER und Tristan LEMKE für die Determination einiger Belege.

Karl BROSCHE führte mich am 16. Juni 2016 durch die Kleingartenanlage „Drackendorf e. V.“ im Langen Grund hinter Drackendorf. Unterhalb des südexponierten Muschelkalk-Steilhanges haben sich in den teilweise naturnah angelegten Gärten Orchideen angesiedelt. Eindrucksvoll waren Exkursionen mit Mitgliedern des erst 2016 gegründeten Vereins „Jenaer Weinbau“. Einerseits wurde am 6. Mai ein ehemaliger Weinberg an den Sonnenbergen (Grundstück Erfurter Straße 88) betrachtet, andererseits führte am 6. Juni ein Rundgang über ehemaliges Reb Gelände am Jenzig-Südhang bei Wogau. Ein völlig neuer Blick öffnete sich durch die Ausführungen von Karsten KIRSCH, der auf alte Kultursorten der Weinrebe (*Vitis vinifera*) hinwies. Er stellte folgende Angaben zur Verfügung:

- Der Verein „Jenaer Weinbau“ ist seit 2012 auf diesem Gebiet aktiv. Ausgedehnte Fundstellen wurden im Leutratal, am Johannisberg und am hinteren Jenzig oberhalb Wogau untersucht.
- Bisher wurden rund 150 alte Reben dokumentiert, die zu 23 Sorten gehören. Darunter die klassischen Sorten des Mittelalters, wie ‚Heunisch‘ und moderne Sorten, wie ‚Burgunder‘ und ‚Silvaner‘.
- Bisher konnten drei sehr seltene Sorten dokumentiert werden, die schon als ausgestorben galten. Darunter der ‚Süßschwarz‘, eine der ganz alten ursprünglichen Sorten, die heute nur in sehr wenigen Exemplaren bekannt sind (vgl. auch KALLA 2017).

Wenn Naturfreunde weitere Fundstellen alter Rebstöcke oder typische Weinbergstrukturen kennen (z. B. Reste von Mauern und Häuschen), senden Sie bitte entsprechende Mitteilungen gerne an [info@jenaer-weinbau.org](mailto:info@jenaer-weinbau.org).

Erfasst wurden weiterhin Orchideen-Vorkommen in den ausgesprochenen Siedlungsbereichen. In Jena kartierten mit mir u. a. H. DIETRICH, H. DISSE, H. FRITZSCHE und E. THEEL; aus anderen Städten und Dörfern gab es Hinweise von K. DAHNKE (Weimar), E. und H. KRAUTER (Hermsdorf), K. KUPFER (Weimar), P. RODE (Stadtroda) und H. VETTER (Erfurt, †). Auffällig ist dabei vor allem die weitere Ausbreitung von *Ophrys apifera*, teilweise auch von *Cephalanthera damasonium*. Selbst auf den noch jungen Grundstücksrasen im nördlichsten Wohngebiet „Himmelreich“ siedelt und blüht inzwischen die „Biene“.

Mein besonderes Interesse gilt auch weiterhin den bemerkenswerten Gehölzen. Eine Zusammenstellung soll später erfolgen; an dieser Stelle sei nur das Vorkommen des Roten oder Rotstieligen Schlangenhaut-Ahorns (*Acer capillipes* MAXIM.) erwähnt. Ursula SCHMIDT (Jena) verwies auf Exemplare dieser Art, die in der Emil-Wölk-Straße vor dem Studentenklub „Schmiede“ und auf dem angrenzenden Parkplatz stehen. Dieser zweihäusige, in Japan beheimatete Großstrauch bzw. Baum wird seit einigen Jahren in Baumschulen angeboten und verschiedentlich gepflanzt. Auffällig wird er durch die roten Blattstiele, die weißstreifige Rinde und auch durch seine Spaltfrüchte. Aus Jena waren bisher keine Vorkommen bekannt.

Nachfolgend werden die bemerkenswerten Funde aufgeführt. Absichtlich sind bei den Orchideenarten die bisherigen wissenschaftlichen Namen beibehalten worden (vgl. aber HEINRICH et al. 2014).

*Aconitum vulparia*: - 5035/31: Münchenroda; am Wanderweg nach Remderoda bei 4465766/5644126; im Grund reichlich blühend (Flurwanderung Großschwabhausen, 21.05.2017). - im Gollichsgraben etwa bei 4466695/5644206.

*Allium rotundum*: - 5035/43: Jena; begraste Böschung an der Wöllnitzer Straße 67 (4471167/5641727); 3 Stängel (22.06.2017).

*Althaea officinalis*: - 5135/21: Jena; Saaleaue bei den Kulturflächen der Fa. Book bei 4472126/5639448; 2 große Büsche (10.09.2017).

*Amaranthus powellii*: - 5035/41: Jena; Wegrand am Spitzweidenweg (4471401/5644553); auf ca. 2 m<sup>2</sup>; bis 150 cm hoch (04.09.2017); wenig später beim Jäten vernichtet. - 5135/21: Jena; Schutthaufen bei den Kulturflächen der Fa. Book bei 4472136/5639494; mit *A. retroflexus* (10.09.2017).

*Amorpha fruticosa*: - 5035/14: Jena; Waldrandbereich am östl. Rand des NSG „Windknollen“ oberhalb des Munketales bei 4470670/5646060; 2017 auf größerer Fläche; aber auch vom Schäfer beschnitten (mündl. Mitt. F. JULICH, 11.01.2018).

*Arabis brassica*: - 5036/12: Tautenburg; Wälder oberhalb Vogelgrund; in der Nähe der Burg reichlich (4480377/5650523, 4480455/5650245, 2016 mit H. VOELCKEL und B. FABIAN). Dort auch *Peucedanum cervaria*, *Thesium bavarum*, *Cephalanthera damasonium*, *Buglossoides purpurocaerulea* und *Neottia nidus-avis*.

*Bolboschoenus laticarpus*: - 5139/24: In HEINRICH (2012) hatte ich das Vorkommen von *B. yagara* bei Brandrübel mitgeteilt. Die Determination erfolgte nach den Angaben in ZÜNDORF et al. (2006) sowie in JÄGER & WERNER (2002). In beiden Werken werden nur *B. maritimus* und *B. yagara* verschlüsselt. Erst JÄGER (2011) nennt *B. yagara*, *B. maritimus*, *B. laticarpus* und *B. planiculmis*. Inzwischen hat J. MÜLLER meinen Herbarbeleg revidiert und ihn als *B. laticarpus* (nach Auffassung mancher Autoren eine Hybride zwischen den beiden erst genannten Arten) erkannt. Meine Angabe wäre also zu korrigieren. Auf die *Bolboschoenus*-Arten sollte besonders geachtet werden, wobei die Entnahme von Herbarmaterial inkl. reifer Samen wichtig ist.

- Bupleurum rotundifolium*: - 5035/43: Jena; 2016 in einem Garten in der Wöllnitzer Straße (4471206/4471660) in einer Staudenrabatte; 2 Expl.; 2017 kein Fund.
- Baldellia ranunculoides*: - 5035/14: Closewitz; 2017 war ein Tümpel am Rand des NSG „Windknollen“ bei 4469790/5646977 völlig bedeckt; später aber wurde der Tümpel entschlammt (mündl. Mitt. F. JULICH 11.01.2018).
- Cephalanthera damasonium*: - 5034/34: Haina; Waldrand S des Ortes bei 4458107/5640641; seit Jahren mehrere Expl. mit gelben Blüten (schriftl. Mitt. U. SCHOLZ, Magdala, 30.05.2017). - 5134/22: Göttern; Waldweg am Funckerberg (Höhe 372,6) bei 4463053/5641019; auf kleiner Fläche insgesamt 44 chlorotische Expl. (entdeckt von U. SCHOLZ, Magdala); am 05.06.2017 nur noch wenige welke Pflanzen von mir gesehen; dort auch *Neottia nidus-avis*.
- Cephalanthera rubra*: - 4933/41: Ettersburg; R. ZSCHUPPE (schriftl. Mitt. 14.12.2017) fand im Schlosspark am 15.07.2017 in einer feuchten, grasigen Senke unter einer großen Eiche bei 4449029/5655437 ein Expl. (19 cm hoch, 5 Blüten).
- Ceratophyllum demersum*: - 5034/42: Großschwabhausen; Dorfteich (4464011/5644832); 2016 zahlreich.
- Cerinthe minor*: - 5035/32: Cospeda; an der bekannten Stelle unterhalb des Napoleonsteins (4469894/5645719); Ende August 2017 auf 0,5 m × 5 m noch reichlich vorhanden (mündl. Mitt. B. LIEBERMANN). - Cospeda; 2017 W des oberen Cospedaer Grundes bei 4469880/5645185 auf etwa 20 m<sup>2</sup> deckend (mündl. Mitt. F. JULICH 11.01.2018).
- Chenopodium bonus-henricus*: - 5134/22: Göttern; Wegrand am Ortsrand (4462338/5640372); 3 Stängel (05.06.2017).
- Claytonia perfoliata*: - 5035/41: Jena; 2017 am Rande der Gartenmauer An der Trebe 25; in Pflasterritzen mehrere Expl. Nach Aussagen des Grundstücksbesitzers kultiviert er dieses Tellerkraut (auch Kuba-Spinat, Winterportulak oder Postelein) in Pflanzkübeln zum Verzehr wie Feldsalat. Das in Amerika beheimatete einjährige Kraut ist reich an Vitamin C, Magnesium, Calcium und Eisen. Drei Aufwüchse pro Jahr sind möglich. Samenmaterial stammte von der Großmutter aus Steinheid.
- Cruciata laevipes*: - 4927/14: Creuzburg; 2016 am Weg hinauf zum Wisch (443587277/5658436, AHO-Exkursion am 21.05.2016). - /23: Creuzburg; oberhalb der Klosterstraße am Naturlehrpfad (AHO-Exkursion am 21.05.2016). - 5036/12: Tautenburg; Wegränder am Aufstieg zur Burg; 2016 mehrfach (4480241/5650609, 4480317/5650668, mit H. VOELCKEL und B. FABIAN).
- Cuscuta epithymum*: - 5035/43: Jena-Wöllnitz; auf dem Johannisberg in aufgelassenen Halbtrockenrasen; ca. 0,5 m<sup>2</sup> (4472329/5640745, am 05.06.2016 mit P. POPPE).
- Cuscuta europaea*: - 5135/21: Jena; Brennesselflur in der Aue zwischen Stadtrodaer Straße und Saale bei 4471906/5639969 (10.09.2017); auf ca. 10 m<sup>2</sup>.

- Cystopteris fragilis*: - 5035/43: Jena; Wöllnitzer Straße 77; 2 Stöcke in der Fuge der Treppenstufen; 2017. - 5036/12: Tautenburg; Mauer am Aufstieg zur Burg; mehrere Expl. (4480256/5650686; 2016 mit H. VOELCKEL und B. FABIAN); in den benachbarten Mauern auch reichlich *Pseudofumaria lutea*.
- Dactylorhiza fuchsii*: - 5035/13: Isserstedt; am ehemaligen Sicherheitsstreifen im NSG „Isserstedter Holz“; Nähe nordöstl. Waldrand bei 4467800/5647290; 2017 etwa 5 blühende Expl. (mündl. Mitt. F. JULICH 11.01.2018).
- Digitaria sanguinalis*: - 4936/33: Dornburg; 2016 am Wiesenweg neben der Straße Am Rosengraben; dort auch *Setaria viridis* (4477417/5652316). - 5035/41: Jena; 2016 in Rosenrabatte am Holzmarkt; beim Servicehaus der Stadtwerke im Frühsommer reichlich; später durch Unkrautbekämpfung wieder beseitigt.
- Duchesnea indica*: - 5035/41: Jena; Grundstücke An der Trebe 21 und 23 (4472760/5644150 und 4472766/5644139) sowie Nachbargrundstück; seit Jahren vorhanden und in Ausbreitung (schriftl. Mitt. P. WEIBERT 2016).
- Epipactis atrorubens*: - 5035/31: Remderoda; 06.06.2017; Waldweg zum Steinbruch am Gollichgraben; 3 Expl. (4467430/5644475). - 5135/22: Drackendorf; Gartenanlage im Langen Grund, in mehreren Grundstücken; 2 Stängel bei 4474497/5639784; noch 1 Expl. bei 4474498/5639760 (Ansicht mit K. BROSCHE, 2016). - 5236/13: Neustadt; Straßengraben zwischen Bettelmannsweg und Waldhaus (4477480/5624760); 2016 ca. 10 Expl. (mündl. Mitt. H.-P. LIEBERT).
- Epipactis helleborine*: - 5330/41: Suhl; Waldweg am Eisenberg O Goldlauter (bei 4413578/5610990); ein großes Expl. (schriftl. Mitt. E. RÖDER, Suhl, 15.08.2016).
- Epipactis purpurata*: - 5034/11: Weimar; im Webicht; W der Fasanerie an mehreren Stellen; 2016 insgesamt 59 Expl., darunter 1 Expl. f. *erdneri* WIEF. (schriftl. Mitt. K. KUPFER, Weimar).
- Euphorbia marginata* PURSH (Weißrand-Wolfsmilch, auch Schnee auf dem Berge, Bergschnee, Amerikanisches Edelweiß, Braut und Bräutigam): - 4936/33: Dornburg; 2016 in einem Bauerngarten am Wanderweg nach Tautenburg (4477417/5652316). Zierpflanze aus Nord-Amerika und Mexiko; auch in Gartenkultur; wohl auch invasiv (?); Im „Rothmaler 5“ (JÄGER et al. 2008) als giftig aufgeführt.
- Gentiana lutea*: - 5035/32: Jena; 2017 an der bekannten Stelle im Mühlthal bei 4468045/5645290 wieder 2 blühende Stängel und mehrere Rosetten (mündl. Mitt. F. JULICH, 11.01.2018). - 5135/14: Waldweg oberhalb Leutra, an auffälliger Stelle im NSG 2 Expl. zusammen mit 2 Expl. *Dictamnus albus* (4469212/5637480); bisher aus dem Gebiet nicht bekannt; schon 2016 von M. MÜLLER (NABU) gesehen; wohl angepflanzt (Exkursion mit H. ZIESCHE und R. NAGEL, AHO Sachsen-Anhalt; 17.05.2017).

- Gentianella ciliata*: - 5035/23: Jena; im GLB „Heiligenberg“ bekannt, aber H. FRITZSCHE (schriftl. Mitt. 28.09.2017) stellte 2017 eine überaus hohe Anzahl blühender Expl. fest, „der ganze Berg ist überzogen“; auch *Gentianella germanica* war reichlich vertreten.
- Geum rivale*: - 5035/31: Remderoda; 06.05.2017; Waldweg zum Steinbruch am Gollichsgraben; 1 Expl. (4467381/5644355); neu für den VQ.
- Goodyera repens*: - 5135/22: Rabis; Culmberg; von der Bank mit Tisch am Aussichtspunkt ca. 710 m weiter westlich; linksseitig am Wegrand fand R. ZSCHUPPE am 15.07.2017 ein blühendes Expl. (19 cm hoch, schriftl. Mitt. 14.12.2017).
- Gymnadenia conopsea*: - 5035/23: Jena; GLB „Heiligenberg“; an mehreren Stellen nur 31 blühende Expl. (2016, H. FRITZSCHE, W. HEINRICH). - /31: Remderoda; Gollichsgraben; im westlichen Teil nach dem Steinbruch; 44666954/5644200 bzw. 4467077/5644205 (Flurwanderung Großschwabhausen, 01.05.2017); auch über der Abbruchwand mehrfach. - 5429/42: Eichenberg; Nordabdachung des Wiesenberges (4404010/5601320); 2 blühende Expl. (schriftl. Mitt. E. RÖDER, Suhl 2017).
- Herniaria glabra*: - 4927/14: Creuzburg; 2016 in Pflasterritzen am Plan (3587600/5658182) und benachbarten Parkflächen reichlich.
- Himantoglossum hircinum*: - 5035/23: Jena; im GLB „Die Sachsenecke“; 2016 bei 4471530/5646184 eine blühende Pflanze (01.07.2016, H. FRITZSCHE); 2017 2 Expl.; sehr viele *Ophrys apifera*. - /42: Jena; unbebautes Grundstück zwischen den Gärten am Jenzig-Südhang bei 4475155/5644708; 2017 etwa 20 blühende Expl. (mündl. Mitt. F. JULICH, 11.01.2018). - /43: Jena-Lobeda; 2017 3 blühende Expl. auf einer Wiese am Johannisberg bei 4472448/5640566; Rosetten schon 2015 vorhanden (mündl. Mitt. F. JULICH, 11.01.2018). - Jena-Wöllnitz; auf dem Johannisberg (4472322/ 5640722); 1 blühendes Expl.; neu an dieser Stelle (05.06.2016 mit P. POPPE); dort auch sehr reichlich *Coronilla coronata*, *Galium glaucum* und *Peucedanum cervaria*. - 5036/23: Am Goldberg bei Bürgel; 14.04.2017 bei 4483740/5646730 eine kräftige Rosette; vor Blühbeginn leider abgemäht. Neuaustrieb einer Doppel-Rosette am 15.10.2017 (schriftl. Mitt. R. ZSCHUPPE, 14.12.2017). - 5135/22: Drackendorf; direkt auf dem Wasserbehälter (4474159/5639945); seit 2015 ein blühendes Expl. (mündl. Mitt. U. SCHMIDT).
- Inula salicina*: - 5036/31: Wogau; am alten Weinberg am Jenzig-Südhang; 2016 bei 4476725/5644638 ein Bestand von mehreren m<sup>2</sup> (mit *Astragalus cicer*, *Tanacetum corymbosum*); - bei 4476840/ 5644675 mehrere Trupps mit *Inula hirta* (Exkursion mit Mitgliedern des Vereins „Jenaer Weinbau“).
- Iris graminea*: - 5035/34: Jena; Straßenböschung an der Schrödinger Straße; bei 4469866/5640982 ca. 0,25 m<sup>2</sup> deckend; 5 fruchtende Stängel. I. SCHÖNFELDER hatte beinahe gleichzeitig die Pflanzen entdeckt. Am 15.06.2017 wurde dann etwas oberhalb eine kleine unbewachsene Stelle entdeckt (4469859/5640977), in die einige Pflanzen offensichtlich eingepflanzt worden waren.

*Isatis tinctoria*: - 5035/41: Jena; 2016 an der Camburger Straße; dicht bewachsene Brachfläche unter den Straßenbäumen (von 4472294/5645723 bis 4472245/5645689). Weitere nennenswerte Arten dieser Brache waren *Anchusa officinalis*, *Bunias orientalis*, *Dianthus carthusianorum*, *Lepidium sativum*, *Leucanthemum ircutianum*, *Linaria purpurea* (L.) MILL., *Reseda luteola* (reichlich und vital) und *Stipa tenuifolia* STEUD. (Mädchenhaar-Federgras; wohl aus Ansaat hervorgegangen); 2016 zeitig gemäht. Noch Ende Juni 2017 ungemäht; auffällig zu dieser Zeit *Bromus secalinus*, *Centaurea stoebe*, *Buphthalmum salicifolium*, *Leonurus cardiaca* subsp. *villosus* und *Salvia verticillata*.

*Lathraea squamaria*: - 5036/12: Tautenburg; Böschung am Aufstieg zur Burg mehrere Trupps bei 4480343/5650587 (2016 mit H. VOELCKEL und B. FABIAN).

*Lavatera thuringiaca*: - 5137/11: Gebüschrand an einer Parkbucht vor dem Gasthof Hermsdorfer Kreuz (4489299/5637732); mehrere Stängel in Vollblüte (am 01.07.2016, mit P. RODE).

*Leonurus cardiaca* subsp. *villosus*: - 5035/41: Jena; am Weg von der Wiesenstraße zum Saaleufer bei 4472802/5645596; 2017 2 Trupps mit etwa 20 Stängeln (mündl. Mitt. F. JULICH, 11.01.2018). - 5234/41: Etzelbach; 2017 auf einer Brachfläche an der Straße (4459801/5622571); W. HEINRICH entdeckte am 20. Mai wenige Pflanzen; L. FINKE sah Mitte Juni etwa 20 Expl.

*Lycopodium clavatum*: - 5330/41: Suhl; auf einem 1984 durch Windwurf entstandenen Polderplatz auf kargem, skelettreichem Boden am Eisenberg O Goldlauter bei 4413413/5610993; auf etwa 200 m<sup>2</sup> reich sporulierend (schriftl. Mitt. E. RÖDER, Suhl, 15.08.2016).

*Mentha spicata*: - 5135/21: Göschwitz; Ruderalfläche im ehem. Bahngelände bei 4471315/5639473; ca. 10 Stängel (23.09.2017).

*Mespilus germanica*: - 5036/31: Wogau; alter Weinberg am Jenzig-Südhang; bei 4476821/5644660 ein mehrstämmiges altes Expl. (Exkursion mit Mitgliedern des Vereins „Jenaer Weinbau“, 2016).

*Monotropa hypopitys*: - 5035/31: Remderoda; Gollichsgraben; im westlichen Teil nach dem Steinbruch; 4467090/5644193; 1 vorjähriger Stängel (Flurwanderung Großschwabhausen, 01.05.2017).

*Neottia nidus-avis*: - 4936/33: Dornburg; Waldweg Richtung Tautenburg (4478530/5651865); 2016 einzelne Expl. zusammen mit *Cephalanthera damasonium* (reichlich). - 5035/31: Remderoda; im Gollichsgraben bei 4466617/5644227 (Flurwanderung Großschwabhausen, 21.05.2017); etwa 10 blühende Expl. - 5236/13: Neustadt; Straßengraben zw. Bettelmannsweg und Waldhaus (4477480/5624760); 2016 ca. 5 Expl. (mündl. Mitt. H.-P. LIEBERT).

*Oenothera glazioviana*: - 5035/41: Jena; 2016 und 2017; Ruderalfläche auf unbebautem Grundstück im Spitzweidenweg (4471579/5645012); mehrere Trupps. - Sophien-Straße 49; etwa 10 Stängel. - Am Anger 26; 6 Stängel (4471430/5644080). - Thomas-Mann-Straße 5; ca. 1 m<sup>2</sup> deckend (4471030/5644450). - 5135/21: Jena; Aue zwischen Stadtrodaer Straße und Saale bei 4471942/5639552; etwa 10 Stängel an einem alten Feld mit *Sinapis alba* und *Amaranthus powellii* (10.09.2017). - Göschwitz; Ruderalflächen im ehemaligen Bahngelände; mehrfach: bei 4471315/

5639473 (50 Stängel), bei 4471374/5639411 (10 Stängel), 4471242/5639422, 4471224/5639391 (etwa 50 Stängel), 4471283/5639351 und 4471136/5639376.

*Ophrys apifera*: - 5035/23: im GLB „Die Sachsenecke“ 2016 68 blühende Pflanzen (schriftl. Mitt. 01.07.2016, H. FRITZSCHE). - Im GLB „Heiligenberg“ wurden 2017 insgesamt 247 blühende Pflanzen gezählt (H. FRITZSCHE, W. HEINRICH). - /31: Remderoda; Steinbruch im Gollichgraben; am Fuß der Abbruchwand bei 4467303/5644232 drei Expl.; etwas entfernt bei 4467293/5644216 weitere 2 Pflanzen (Flurwanderung Großschwabhausen, 01.05.2017, Kontrolle 07.06.2017); am Hang über dem Steinbruch bei 4466951/5644242 eine weitere Rosette (neu für das Gebiet). - /41: Jena-Nordfriedhof; am ehem. Steinbruch; vor und hinter dem Zaun 2016 insgesamt 9 blühende Expl.: 4 Expl. bei 4471103/5645766, 2 Expl. bei 4471125/5645778, 1 Expl. bei 4471137/5645783 und 2 Expl. bei 4471144/5645777 (W. HEINRICH, H. FRITZSCHE). - /43: Jena-Wöllnitz; am Johannisberg in einem eingezäunten Gartengrundstück am 28.05.2017 etwa 10 knospende Pflanzen (4472215/5640651); dort auch *Listera ovata*, *Cephalanthera damasonium* und *Ophrys insectifera*. - 5036/31: Wogau; alter Weinberg am Jenzig-Südhang; bei 4476801/5644677 nur 2 blühende Expl. (Exkursion mit Mitgliedern des Vereins „Jenaer Weinbau“, 2016). - 5135/22: Drackendorf; Gartenanlage im Langen Grund; in mehreren Grundstücken; bei 4474543/5639806 und 4474544/5639816 am 16.06.2016 insgesamt 20 blühende Expl. (bekannt seit etwa 2006); bei 4474507/56397673 nur 1 Expl.; bei 4474493/5639765 noch 2 Expl. (Ansicht mit K. BROSCHE, Jena); auch 2017 wieder vorhanden (mündl. Mitt. K. BROSCHE, 10.12.2017).

*Ophrys apifera* ‚Friburgensis‘: - 5035/14: Closewitz; nördl. Teil NSG „Windknollen“; R. ZSCHUPPE fand am 16.06.2017 eine blühende Pflanze an einem nach Südosten abfallendem Hang.

*Ophrys insectifera*: - 5035/23: Jena; 2016 auf einer Wiese oberhalb des Wohngebietes Am Himmelreich (4473339/5647611); 1 blühendes Expl.; bei 4473228/5647874 noch 2 blühende Expl., auch *Gymnadenia conopsea* (knospend). - /31: Remderoda; Hänge am ehem. Steinbruch im Gollichgraben; 06.05.2017; 4 Expl. knospend bis aufblühend bei 4467232/5644224; 3 Expl. bei 4466953/5644238 mit *Gymnadenia conopsea*; 1 Expl. bei 4466748/5644267 mit *Gymnadenia conopsea*. - /32: Jena; Erfurter Straße 88; Grundstück an den Sonnenbergen; etwa 5 Expl. (4469259/5644721, Exkursion mit Mitgliedern des Vereins „Jenaer Weinbau“, 2016).

*Ophrys sphegodes*: - 5035/23: Jena; Wanderweg an der Südspitze des Weidenberges (4473224/5647681); 2 Stängel blühend. - im GLB „Heiligenberg“ zunehmend; 2016 insgesamt 148 Expl.; 2017 bereits 244 Pflanzen (W. HEINRICH, H. FRITZSCHE). - /31: Remderoda; 06.05.2017; am ehem. Steinbruch im Gollichgraben bei 4467138/5644211 15 Expl. (knospend bis aufgeblüht; neu für den VQ). - /42: Jena; Jenzig; an der bekannten Stelle bei 4474361/5644755 über 50 Expl. (schriftl. Mitt. H. KIRSCH, 02.05.2017). - /43: Jena-Wöllnitz; auf dem Johannisberg in

aufgelassenen Halbtrockenrasen, von P. POPPE 2016 etwa 10 Expl. beobachtet (4472329/5640745).

*Orchis purpurea*: - 5035/23: Jena; 2016 am Wanderweg an der Südspitze des Weidenberges (4473315/5647643) 1 blühendes Expl.; bei 4473280/5647617 mehrere blühende und sterile Pflanzen; bei 4473272/5647602 zahlreiche blühende; bei 4473021/5648171 im Gebüsch eine blühende Pflanze (63 cm hoch). - /43: Jena; 2016 an der Kernberg-Horizontale bei 4472303/5641693 etwa 50 *Orchis purpurea* und *O. militaris* sowie 15 Stängel *Cypripedium calceolus*, ebenso *Ophrys insectifera*. - 5036/12: Tautenburg; Waldweg im Vogelgrund; 1 Expl. (4480455/5650245, Wanderung mit B. FABIAN und H. VOELCKEL, 2016). - /13: Jenalöbnitz; am Alten Gleisberg bei 4479432/5646510 etwa 10 Expl. (schriftl. Mitt. K. KIRSCH, 02.05.2017). - /31: Wogau; alter Weinberg am Jenzig-Südhang; bei 4476797/5644649 etwa 5 Expl., bei 4476852/5644660 nochmals etwa 5 Expl. (Exkursion mit Mitgliedern des Vereins „Jenaer Weinbau“, 2016). - Jenaprießnitz; Südhang Jenzig; bei 4476969/5644643 mehr als 50 Expl. (schriftl. Mitt. K. KIRSCH, 02.05.2017).

*Orobanche picridis*: - 5035/24: Jena; an der 2015 entdeckten Fundstelle an der Straßenkreuzung Schrödinger und Winzerlaer Straße auch 2016 wieder vorhanden (HEINRICH 2016a). Am 11.06.2016 war der erste Stängel sichtbar, weitere trieben danach aus. Am 26. Juni wurden 21 Stängel erfasst, teilweise blühend, teilweise noch in Knospe. Drei Tage später gab es noch immer austreibende, auch noch blühende, in der Mehrzahl aber waren die Pflanzen abgeblüht, die Blüten braun. Von den 25 Stängeln blühten am 04.07. noch 5 (20%), alle anderen waren braun. Gelbliche Stängel, am 29.06. ausgetrieben, waren nach 5 Tagen am 04.07. aufgeblüht (Tab. 1). In unmittelbarer Umgebung häufte sich Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*). Am Hang fielen auch *Carlina acaulis* und ein Trupp *Inula salicina* auf. An der Steinkante zum Fußweg gab es *Vulpia myuros*. Anfang Juni 2017 entdeckte I. SCHÖNFELDER die erste knospende Pflanze (15 cm hoch); am 10.06. sah W. HEINRICH die inzwischen 19 cm (tägl. Zuwachs etwa 1,0 cm) große Pflanze. Am 15.06. hatte sie eine Höhe von 26 cm (tägl. Zuwachs etwa 1,4 cm) erreicht. Kein weiteres Exemplar wurde entdeckt (Trockenheit?). Am 21.06. war das Exemplar noch nicht ganz aufgeblüht, hatte 31 cm erreicht; ca. 3 m weiter nördlich wurde ein zweites blühendes Expl. (15 cm) entdeckt; am 23.06. etwa 6,50 m südlich eine weitere Pflanze (14,5 cm Höhe). Dort konnte am 27.06. eine weitere abgeblühte kleine Pflanze entdeckt werden. Bei Nr. 1 waren am 27.06. auch die obersten Blüten offen, die unteren bereits abgeblüht. Auch nach den Regentagen vom 28. Juni kein weiterer Austrieb!

**Tab. 1:** Austrieb und Wuchshöhen [cm] der *Orobanche picridis*-Pflanzen in den Jahren 2016 und 2017

Datum 2016	Wuchshöhen [cm]													Anzahl
11.06.	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
16.06.	16	10	12	14	9	10	9	9	13	17	14	10	16	13
26.06.	19	18	18	18	17	17	14	13	13	12	12	11	11	21
	11	10	9	7	7	6	6	5	-	-	-	-	-	
29.06.	21	19	18	18	18	18	18	16	15	15	15	14	13	24
	12	12	11	11	10	10	10	9	8	7	7	-	-	
04.07.	19	19	18	18	17	17	17	17	16	15	14	14	13	25
	13	13	12	11	11	11	9	9	9	9	7	6	-	
Datum 2017	Wuchshöhen [cm]													
	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4										
01.06.	15	-	-	-										
10.06.	19	-	-	-										
21.06.	31	15	-	-										
23.06.	33,5	15,5	14,5	-										
27.06.	34,5	16	16	11										

*Parietaria officinalis*: - 5233/44: ein kleiner Bestand in einer Brennesselflur am rechten Ufer des Schaalbachs in Rudolstadt, unmittelbar an der Bahn-Unterführung (31.08.2017; 445219/562007) (schriftl. Mitt. L. FINKE 08.01.2018).

*Perovskia atriplicifolia* BENTH.: - 5035/32: Jena; 2017 an der Böschung oberhalb einer Trockenmauer in der Straße des 17. Juni (4470677/5644042; entdeckt von B. LIEBERMANN). Der aus Asien (Afghanistan, Iran, Pakistan, China) stammende, wärmeliebende Halbstrauch (Zierstrauch) wurde nach dem russischen General Wassili Alexejewitsch Perowski (1794-1857) benannt. Wohl auch in Gärten und Vorgärten, z. B. Wöllnitzer Straße 20.

*Phleum bertolonii*: - 4936/33: Dornburg; 2016 am Wanderweg Richtung Tautenburg an einem Hochsitz.

*Picris echioides*: - 5035/14: Closewitz; 2017 auf einer aufgelassenen Ackerfläche W des Ortes bei 4470385/5646956; etwa 50-100 Expl.; dort auch *Kickxia spuria* (mündl. Mitt. F. JULICH, 11.01.2018).

*Platanthera chlorantha*: - 5035/31: Remderoda; Gollichgraben; im westlichen Teil nach dem Steinbruch bei 4466678/5644263 und im Grund bei 4466617/5644227 (Flurwanderung Großschwabhausen 01.05.2017). Auch an der Südseite am Wanderweg nach Remderoda bei

4466097/5644408 sowie im Wald W Remderoda bei 4466107/5644811 (dort auch reichlich *Listera ovata*); Einzelpflanzen (Flurwanderung Großschwabhausen 21.05.2017).

*Platanthera chlorantha* 'Ecalcarata': - 4836/12: Freyburg; Dr. Norbert FUCHS (Naumburg) fand am 30.06.2015 und am 01.07.2015 sowie am 16.06.2016 im NSG „Tote Täler“ (bei 4481455/5672253) Exemplare von *P. chlorantha* 'Ecalcarata'. Die recht hohen Pflanzen fallen in der Blüte dadurch auf, dass alle Blütenblätter gleich gestaltet sind (eine eigentliche Lippe also fehlt) und auch der Sporn nicht ausgebildet ist. 2016 wurde nur eine Pflanze bemerkt; 2015 standen 2 Exemplare nur wenige Meter voneinander entfernt. Diese anscheinend recht regelmäßigen Vorkommen sind vielen Orchideenfreunden bekannt (vgl. HEINRICH et al. 2014). Dennoch wäre es interessant, auf Vorkommen in Thüringen zu achten.

*Portulaca oleracea*: - 5035/41: Jena; 2017 auch am Holzmarkt (4470944/5643600) und am Engelplatz (4470869/5643547). - 5132/31: Arnstadt; 2017 am Rand des Pflasterweges auf dem Autobahn-Parkplatz Dornheimer Rieth; ca. 0,25 m<sup>2</sup> (4430383/5634080).

*Potamogeton crispus*: - 5035/43: Tümpel in den Mittelwiesen bei Burgau (4470937/5641343). Dieser Tümpel ist von *Typha latifolia* bewachsen sowie einem Trupp *Iris pseudacorus*. Der andere Tümpel (4470941/5641284) nur im nördl. Teil von *T. latifolia* bewachsen, sonst *Polygonum amphibium* und etwas *Schoenoplectus tabernaemontani*.

*Pulsatilla vulgaris*: - 5035/31: Remderoda; Steinbruch im Gollichsgraben; auf der Sohle an mehreren Stellen fruchtend bei 4467316/5644221, 4467190/5622198 und 4466945/5644200 (Flurwanderung Großschwabhausen, 01.05.2017 und 21.05.2017); Hänge über der Abbruchwand mehrfach: 4467301/5644229 (auf ca. 10 m × 10 m), 4467232/5644224, 4466057/5644206 (ca. 10 Expl.) und 4466971/5644223 (5 Expl.). - /32: Jena; Erfurter Straße 88; Grundstück an den Sonnenbergen; etwa 10 Stöcke (4469258/5644746, Exkursion mit Mitgliedern des Vereins „Jenaer Weinbau“ 2016).

*Sagina apetala*: - 5035/41: Jena; 2017 in Pflasterritzen der Grietgasse (4471061/5643513). - 5135/21: Jena-Lobeda; 2017 auch in Pflasterritzen vor einer Einfahrt an der Spitzberg-Straße (4472840/5639818) und am Erich-Hallbauer-Weg (4472223/5640056).

*Salvia austriaca* JACQ.: - 5035/41: Der bereits gemeldete Fundort (HEINRICH 2009) ist noch immer existent. Bei der LIDL-Kaufhalle 2016 an einer Stelle 4 Stängel (4471364/5644844); etwas weiter nochmals etwa 25 Stängel (4471372/5644886). 2017 wurden an drei Stellen 2, 10 und 15 Stängel (teilweise gegabelt) gezählt.

*Scutellaria altissima*: - 5135/14: Leutra; 2016 Böschung an der ehemaligen Autobahnbrücke (4469914/5637375), AHO-Exkursion; von hier bereits 2015 gemeldet (G. MÜLLER).

*Senecio inaequidens*: - 5135/21: Jena; Ruderalfläche am Damaschkeweg (4470913/5640532); ca. 1 m<sup>2</sup> (10.09.2017). - Göschwitz; Ruderalflächen an der ehemaligen Bahnstrecke mehrfach. - /23: Göschwitz; Hang zum Leutrat al am Wegrand bei 4471055/5637397 (23.09.2017).

- Setaria pumila*: - 5233/44: Rudolstadt; am 31.08.2017 ca. 50 Pflanzen neben der B 85/88 am Abstieg zur Bahn-Unterführung am Schaalbach (445220/562008; schriftl. Mitt. L. FINKE 08.01.2018).
- Setaria verticillata*: - 5035/41: Jena; am Busbahnhof (4471130/5643477) zusammen mit *Portulaca oleracea* (10.09.2017).
- Sorbus aria*: - 5035/31: Remderoda; 06.05.2017; ein großer Baum (ca. 10 m Höhe) und ein kleinerer (zweistämmig, 7 m hoch) im Wald an der Remderodaer Straße (4467195/5644723). - im Gollichsgraben oberhalb des ehem. Steinbruchs bei 4467176/5644221; ein kräftiger Baum (Stammumfang 90 cm); bei 4466748/5644297 ein Strauch (ca. 2 m hoch).
- Staphylea pinnata*: - 5035/43: Jena-Wöllnitz; 2017 an der Nordwest-Spitze des Johannisberges bei 4472295/5641050 mehrere etwa 5-6 m hohe Büsche (mündl. Mitt. F. JULICH, 11.01.2018).
- Symphytum ibericum* STEVEN: - 5035/41: Jena; Rand der Saaleaue angrenzend zur Dualingo-Schule, südlich Jenzigweg (4471875/5644606); unter einer balkonartigen Überdachung ein großer Bestand, ca. 80 m<sup>2</sup>; Ende April reich blühend (entdeckt von H. DIETRICH und H. MAUTSCH am 25.04.2016 anlässlich der Baumpflanzung zum Tag des Baumes). Die Art kommt an schattigen Hängen in der Türkei und in Georgien vor. - 5135/21: Jena; 2017 auch Fußweg am nordwestl. Rand der Schule an der Karl-Marx-Allee (4472080/5638740).
- Verbascum speciosum* SCHRAD.: - 5035/32: Jena; im Garten Loderstraße 1; ein etwa 2 m hohes Expl. (4470180/5644040, nach einem Hinweis von B. LIEBERMANN); eine Rosette aus den Anlagen im Bereich des Max-Planck-Institutes für chemische Ökologie am Beutenberg entnommen; 2016 reich blühend, aber kaum Samenansatz; 2017 blieb die Pflanze dort aus. Bei ZÜNDORF et al. (2006) nicht aufgeführt; auch ältere Auflagen des „ROTHMALER“ sowie die 1. Aufl. des „Bildatlas“ (HAEUPLER & MUER 2000) erwähnen diese Königskerze nicht (erst in HAEUPLER & MUER 2007 neu aufgenommen). Nur in FISCHER et al. (2008) wird die Art mit natürlichen Vorkommen in SO-Europa sowie im Kaukasus genannt. In FloraWeb (<http://www.floraweb.de/>) wird sie als in Einbürgerung befindlicher Neophyt bewertet. Neophytische Vorkommen gibt es z. B. in Hessen, Bayern, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern.
- Vicia dumetorum*: - 5035/31: „Orchideenwiese“ im Wald O Großschwabhausen. Orchideen meist abgeblüht (*Dactylorhiza fuchsii*, *Gymnadenia conopsea*, *Platanthera chlorantha*). Auf längerer Strecke (z. B. 4466020/5645350, 4466006/5645351) auch *Epipactis helleborine*, *E. helleborine* subsp. *orbicularis* (K. RICHT.) E. KLEIN, *Centaurium erythraea*, *Euphrasia officinalis* subsp. *rozkoviana* (AHO-Exkursion der RS Mitte am 16.07.2016).
- Vulpia myuros*: - 5034/42: 2016 am Bahnhof Großschwabhausen; am Rande der Bahnanlagen zwischen Bahn und Straße nach Kleinschwabhausen (4463546/5644661). - 5035/34: Jena; 2016 Buchaer Straße; in Pflasterritzen der Parkbuchten an mehreren Stellen (4469460/5641472, 4469621/ 5641454, 4469580/5641434), oft zusammen mit *Potentilla argentea*, *Trifolium arvense*, *Herniaria glabra*; *V. myuros* auch an Rasenböschung bei 4469609/5641396 (05.06.2017). - Parkfläche an der Schrödinger Straße (4469910/5640928, 2017). - /41: Jena;

2016 auf einem Rasenstreifen am Bus-Bahnhof (4471166/5643474); einzeln. - Dornburger Straße; am Rand des Parkplatzes bei 4471272/5647622.

## Literatur

- BOGENHARD, C. (1850): Taschenbuch der Flora von Jena. – Engelmann, Leipzig, XVII + 483 S.
- DISSE, H. (2015): Besondere Pflanzenfunde 2014 in Thüringen. – Inform. Florist. Kartierung **34**: 15-26.
- FISCHER, M. A., OSWALD, K. & ADLER, W. (2008): Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol. – 3. Aufl., Landesmuseum, Linz, 1392 S.
- HAEUPLER, H. & MUER, T. (2000): Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – Ulmer, Stuttgart, 757 S.
- HAEUPLER, H. & MUER, T. (2007): Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – 2. Aufl., Ulmer, Stuttgart, 789 S.
- HEINRICH, W. (2009): Bemerkenswerte Pflanzenfunde (14). – Inform. Florist. Kartierung Thüringen **28**: 12-16.
- HEINRICH, W. (2012): Bemerkenswerte Pflanzenfunde (17). – Inform. Florist. Kartierung Thüringen **31**: 9-16.
- HEINRICH, W. (2016a): Nun auch in Jena - die Bitterkraut-Sommerwurz (*Orobanche picridis*). – Inform. Florist. Kartierung Thüringen **35**: 20-21.
- HEINRICH, W. (2016b): Bemerkenswerte Pflanzenfunde (19). – Inform. Florist. Kartierung Thüringen **35**: 22-28.
- HEINRICH, W., VOELCKEL, H., DIETRICH, H., FELDMANN, R., GEITHNER, A., KÖGLER, V., RODE, P. & WESTHUS, W. (2014): Thüringens Orchideen. – Arbeitskreis Heimische Orchideen Thüringen e.V. (Hrsg.), Uhlstädt-Kirchhasel, 864 S.
- JÄGER, E. J. (Hrsg.; 2011): Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband. – 20. Aufl., Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg, 930 S. [ROTHMALER, W. (Begr.): Exkursionsflora von Deutschland].
- JÄGER, E. J. & WERNER, K. (Hrsg.; 2002): Exkursionsflora von Deutschland. 4: Gefäßpflanzen: kritischer Band. – 9. Aufl., Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin, 948 S. [ROTHMALER, W. (Begr.): Exkursionsflora von Deutschland].
- JÄGER, E. J., EBEL, F., HANELT, P. & MÜLLER, G. (Hrsg.; 2008): Exkursionsflora von Deutschland. 5: Krautige Zier- und Nutzpflanzen. – Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin, 880 S. [ROTHMALER, W. (Begr.): Exkursionsflora von Deutschland].
- KALLA, F. (2017): Ausgestorbene Rebsorte entdeckt. „Süßschwarz“ hat überlebt – im Gembdental bei Wogau wachsen noch einige Stöcke. – Thüring. Landeszeitung (Jena) **73** (199): ZAJE3, vom 26.08.2017.
- ZÜNDORF, H.-J., GÜNTHER, K.-F., KORSCH, H. & WESTHUS, W. (2006): Flora von Thüringen. – Weissdorn-Verlag Jena, 764 S.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Informationen zur floristischen Kartierung in Thüringen](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Heinrich Wolfgang

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Pflanzenfunde \(20\) in den Jahren 2016 und 2017 25-36](#)